Namslauer Kreisblatt.

No. 6. **1908.**

Donnerstag, den 6. Februar 1908.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau

Amtlicher Teil.

A. Bekanntmachungen des Landrats.

№ 107 Berlin, den 7. Januar 1908.

Allerhöchster Erlaß.

Die Beendigung der Tätigkeit der freiwilligen Krankenpflege in Südwestafrika gibt Mir willkommene Veranlassung die selbstlose Opferwilligkeit, mit welcher alle Bevölkerungsschichten Deutschlands die Mittel für die freiwillige Krankenpflege aufgebracht haben, sowie die zu Folge glücklicher Einführung in den staatlichen Sanitätsdienst besonders wirksame Tätigkeit der freiwilligen Krankenpflege in Südwestafrika in vollem Maße anzuerkennen. Durch Entsendung tüchtiger Pfleger und Pflegerinnen, die zweckmäßig ausgerüstet, unter umsichtigen Delegierten, den amtlichen Kriegssanitätsdienst wirksam unterstützt haben, ist auf dem eigentlichen Gebiete werktätigen Samaritertums bei der Pflege Verwundeter und Kranker Hervorragendes geleistet worden. Durch die Zuführung reicher freiwilliger Gaben, die den fernen, völlig fremden Verhältnissen glücklich angepaßt waren, hat auch die kämpfende Truppe fortdauernd liebreiche Fürsorge und Unterstützung erfahren. Dieser zwiefache Beweis opferwilliger, teilnehmender Liebe aus allen Gauen der Heimat hat in hohem Maaße dazu beigetragen, den unter Mühsalen und Entbehrungen ringenden Kämpfern bis zuletzt Freudigkeit, Kraft und Ausdauer zu erhalten. Die freiwillige Krankenpflege, in schweren Zeiten entstanden, nach den Erfahrungen der großen Kriege in stetiger Friedensarbeit ausgebaut und vervollkommnet, hat so auch in Südwestafrika sich zuverlässig und leistungsfähig erwiesen und durch ihr selbstloses Wirken ein neues festes Band geschlungen um Volk und Heer. Dies wird auch für die Zukunft von Heil und Segen sein und in der gesamten Nation mit herzlichster Dankbarkeit empfunden werden. Hiernach beauftrage Ich Sie, in Sonderheit dem Zentral-Komitee des Deutschen Vereins vom Roten Kreuz, den Ritterorden, den übrigen Organisationen, Allen, welche unter Ihrer Leitung in aufopfernder und erfolgreicher Weise für die freiwillige Krankenpflege in Südwestafrika tätig gewesen sind, Meine volle Anerkennung und Meinen Dank auszusprechen.

gez. Wilhelm R.

An meinen Kommissar und Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege.

№ 108 Namslau, den 22. Januar 1908.

Nach § 56 Absatz 1 des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes ist jeder Unternehmer eines versicherungspflichtigen Betriebs verpflichtet, diesen zur Ueberweisung an die Berufsgenossenschaft bei der unteren Verwaltungsbehörde anzumelden. Nach einer Eingabe des Verbandes der Deutschen Berufsgenossenschaften unterbleibt diese Anmeldung in den meisten Fällen, so daß die Berufsgenossenschaften und ihre Organe in der Regel erst nach Monaten oder Jahren zufällig von den neu entstandenen Betrieben oder von einem Betriebswechsel Kenntnis erhalten. Zur Beseitigung der daraus für die Geschäftsführung der Berufsgenossenschaften entstehenden Unzuträglichkeiten veranlasse ich die Ortsbehörden des Kreises, bei den zu gewerbepolizeilichen oder steuerlichen Zwecken erfolgenden Anmeldungen neuer Gewerbebetriebe den Unternehmer auf die bei der unteren Verwaltungsbehörde zu bewirkende Anmeldung für die Berufsgenossenschaft aufmerksam zu machen.

№ 109 Namslau, den 3. Februar 1908.

Die noch fehlenden Ortspolizeibehörden werden an die schleunige Einreichung des Berichts über die im Jahre 1907 ausgefertigten Legitimationskarten gemäß § 44a der Gewerbeordnung hiermit erinnert. (cf. Kreisblattverfügung vom 13. Januar 1905 Seite 28 Nr. 58).

№ 110] Namslau, den 4. Februar 1908.

Die Ortspolizeibehörden erinnere ich erneut an die Einreichung der Nachweisung über die im Jahre 1907 gestorbenen vorbestraften Personen.

№ 111] Oels, den 14. Januar 1908.

Ev. Seminar-Präparanden-Anstalt in Oels.

Die Aufnahmeprüfung findet am Montag, den 23. März Vormittags 10 Uhr statt. Aufnahme finden strebsame und begabte Knaben, die Ostern mit der Konfirmation die Volksschule verlassen und sich dem Lehrerberufe widmen wollen. Bedürftigen Schülern werden regelmäßige Unterstützungen gezahlt. In besonderen Fällen können auch außerordentliche Beihilfen gewährt werden. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Taufschein, beide Impfscheine, kreisärztliches Zeugnis, Schulzeugnis.

Anmeldungen nimmt **jederzeit** entgegen

Der Königl. Seminar-Direktor.

Namslau, den 2. Februar 1908.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich zur Kenntnis der Kreiseingesessenen.

Die Ortsbehörden wollen für möglichst weitgehende Verbreitung der Bekanntmachung Sorge tragen.

№ 112] Namslau, den 5. Februar 1908.

Im Anschluß an meine Kreisblattverfügung vom 10. Dezember 1907 (Stück 51 Nr. 803) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die nachstehend bezeichneten Bullen nachträglich gekört worden sind.

Ort	Besitzer	Der gekörten Bullen				Bemerkungen.
		Farbe und Abzeichen	Alter Jahr	Alter Monat	Rasse	
Glausche	Nütz, Wilhelm Gutsbesitzer.	Rot weiß gepfleckt	1	—	Schlesische Landrasse	
Obischau	Gasthausbesitzer Robert Mücke	Fahlrot	1	8	Simmentaler Kreuzung	Auf Widerruf gekört.
Bankwitz	Dominium	Rot	1	2	Ostfriese	
"	"	Rot	1	2	Schlesische Landrasse	

№ 113] Namslau, den 29. Januar 1908.

Verpflichtet:

1. der Stellenbesitzer Gottlieb Bastisch zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Lorzendorf.
2. der Pastor Zeuke zu Prietzen zum Waisenrat für die evangelischen Mündel von Gut und Gemeinde Wd.-Marchwitz sowie Gemeinde Niese.

Der Königliche Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

von Marées.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Das Amtslokal der unterzeichneten Kasse ist

Sonnabend, den 8. Februar cr.

für den Geldverkehr geschlossen.

Namslau, den 3. Februar 1908.

Königliche Kreis- und Forstkasse. Kieback.

In das Genossenschaftsregister ist bei der Genossenschaft **Minkowsky'er Spar- und Darlehnskassenverein, E. G. m. u. H.** heute eingetragen worden, daß der Vereinsvorsteher, Freistellenbesitzer Robert Schneeweiß aus dem Vorstande ausgeschieden und an seine Stelle der Freistellenbesitzer Richard Sabart in Mülchen getreten ist. **Amtsgericht Namslau,** 28. 1. 08.

Die **Arbeiten und Lieferungen** zur Herstellung einer Düngergrube nebst Viehring auf der Domäne Schmograu sollen öffentlich verdungen werden. Die Fuhren leistet der Domänenpächter.

Angebotsformulare stehen gegen Erstattung von 0,80 M, zur Verfügung. Die Zeichnungen liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Eröffnungstermin: Freitag, den 21. Februar, vormittags 10 Uhr.

Oels, den 3. Februar 1908. **Der Kreisbauinspektor.**

Bekanntmachung.

Nach § 8 Absatz II Nr. 5 des Einkommensteuergesetzes sind von dem Gesamteinkommen des Steuerpflichtigen die von demselben auf Grund rechtlicher Verpflichtung zur allmählichen Tilgung eines auf seinem Grundbesitze haftenden Schuldkapitals zu entrichtenden Beiträge, insoweit dieselben 1 Prozent des Kapitals und den Betrag von 600 Mark jährlich nicht übersteigen, in Abzug zu bringen.

Die Stadt-Sparkasse ist bereit, die bereits bei ihr bestehenden gewöhnlichen Hypotheken in Amortisations-Hypotheken umzuwandeln. Indem wir die Hypothekenschuldner unserer Stadt-Sparkasse auf den durch die oben erwähnte Gesetzbestimmung ihnen erwachsenden erheblichen Vorteil aufmerksam machen, empfehlen wir die Umwandlung der gewöhnlichen Hypotheken in Amortisationshypotheken.

Dementsprechende Anträge werden im Geschäftszimmer unserer Stadt-Sparkasse entgegengenommen.

Namslau, den 28. Januar 1908.

Der Verwaltungsrat der Stadt-Sparkasse.
Schulz.

Nichtamtlicher Teil.

Durch den Heimgang der

Frau Baronin v. Stosch—Lankau

hat der hiesige Bethanien-Verein einen schweren Verlust erlitten. Die teuere Entschlafene hat für die Bestrebungen unseres Vereins ein warmes Herz und eine stets freundliche Hand gehabt. Wenn sie selbst viel Liebe ihres Gottes erfahren, so hat sie sich gern und willig auch in den Dienst der Nächstenliebe gestellt. Matth. Kap. 5 Vers 7.

Namslau, den 5. Februar 1908.

Der Vorstand des Bethanienvereins.
Melz.

Heute früh endete ein schneller aber sanfter Tod das arbeitsreiche Leben meines getreuen

Brennereiverwalters

Traugott Mühlsteff

in **Kaulwitz,**

nachdem er meinem Vater und mir während 35 Jahren in nie erlahmendem Eifer und regster Pflichttreue gedient hatte.

Dem verdienten Beamten werde ich stets ein dankbares Gedenken bewahren.

Grambschütz, den 30. Januar 1908.

Graf Henckel von Donnersmarck.

Aktiva.		Passiva.	
1. Kassenbestand am 31. 12. 07	1 399,50 M.	1. Spareinlagen	100 219,13 M.
2. Guthaben bei der Verbandskasse	40 787,14 „	2. Geschäftsanteile	620,00 „
3. Geschäftsanteile bei der Verbandskasse	2 000,00 „	3. Reservefonds	1 817,10 „
4. Guthaben bei der Zentral-Ein- und Verkaufsgenossenschaft in Breslau . . .	615,60 „	4. Gewinn	292,26 „
5. Außenstehende Darlehne . .	56 221,84 „		
6. Wert der Mobilien . . .	446,21 „		
7. Warenausstände	1 532,95 „		
Summa	102 948,49 M.	Summa	102 948,49 „

Mitgliederbestand Ende des Vorjahres 63. Zugang in 1907 — 0 — Abgang in 1907 — 1 —
Mithin Mitgliederbestand am 31. Dezember 1907 — 62 —

Hennersdorfer Darlehnskassenverein e. G. m. u. H.
zu Hennersdorf.
Der Vorstand.
Hensel. Gärtner. Neugebauer. Wabnitz. Schrott.

Holzversteigerung.

Gräfl. Forstrevier Kaulwitz.

Donnerstag, den 13. Februar cr., von 2 1/2 Uhr nachmittags
ab im Gasthause von **Kittelmann** in **Kaulwitz.**

A. Eichen-Nutzholz:

Ein Los Eichen 22 Stück mit 27,12 fm astreine Klötze 46 bis 73 cm stark,
„ „ „ 8 „ „ 10,15 „ desgleichen mit 1 bis 2 Aststellen.
Ferner im Einzel-Ausgebot:
1 Eiche IV., 1 III, 5 II., 4 I., zus. 11 Stück mit 12,73 fm.
46 rm **Nutzscheit** (Böttcherholz), 2 **Erlen** V.

B. Brennholz.

85 rm **Eichen-Scheit,** 2 rm **Buchen-,** 2 rm **Ahorn-Scheit**
und 20 bis 30 rm **Weichlaubholz-Scheit und Knüppel.**

Verkaufsbedingungen im Termin. **Zahlungsfrist 14 Tage.**
Grambschütz, den 3. Februar 1908. **Die Forstverwaltung.**

Achtung!

In **Doernberg** hiesigen Kreises ist eine Wirtschaft von 45 Morgen einschl. 6 Morgen Wiese — Gebäude in bestem Zustande — ohne Inventar sofort zu verkaufen.
Auskunft erteilt

Rieger, **Namslau.**

Die neuesten Muster in

Tapeten und Borten

empfiehlt zur geneigten Beachtung

Hugo Gawlich,
Tapezier und Dekorateur,
Kirchstraße 22.

Eine Wirtschaft

in gutem Zustande (ca. 14 Morg. Land) steht zum sofortigen Verkauf bei
L. Ritter, Deutsche Vorst. 14.

Kinderwagen

in größter Auswahl und neuesten Mustern
von den einfachsten bis zu den elegantesten
empfehlen zu billigsten Preisen

Eugen Bautz & Söhne,
Sattler und Tapezierer.

2 Lehrlinge, welche Lust haben, **Sattler** und **Tapezierer** zu lernen, können bei uns sofort oder auch Ostern in die Lehre treten.

Geschäftsverlegung.

Den geehrten Herrschaften von Namslau und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich von jetzt ab meine

Maschinenbau- und Reparatur-Werkstatt

von der Bahnhofstraße nach der **Briegerstraße** (gegenüber dem alten Kirchhof) verlegt habe und bitte, das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen auch dorthin zu übertragen.

Hochachtungsvoll

A. Späte, Namslau.

Berühmt durch **Schonung des** Leinens

Berühmt durch **blendende Weisse**, die es dem Leinen gibt

Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen

Berühmt durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen

ist

Minlos'sches Waschpulver

seit 18 Jahren in Deutschland als bestes **Waschmittel geschätzt**, eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten **Hausstand** geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige **Zutaten** zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- u. Seifenhandl., wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

In Gülchen ist eine gute

Reststelle

mit circa 9 Morgen Acker unter günstigen Bedingungen zu verkaufen u. sofort zu übernehmen.

Rieger, Namslau.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.

A. Hoeck Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Maggi's Suppenwürfel zu **10** Pfg. für **2** Teller halte ich in den verschiedensten Sorten neben der altbewährten **Maggi-Würze** stets auf Lager.

Josef Reibnitz, Namslau, Schützenstrasse 1.

Tüchtige Vertreter suchen wir unter sehr günstigen Bedingungen für unsere vorzüglichen Fahrräder mit 2½ Jahr, **Prima Nähmaschinen mit** 6 Jahr Garantie. **Centriefugen-, Wasch-, Wring-, Mangel-, Buttermaschinen, Phonographen u. Sprechmaschinen** mit voller Garantie zu außerordentlich billigen Preisen. — **„Spurt." Maschinen- und Fahrradwerke G. m. b. H. Berlin, N. 24.**

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 11. d. Mts. vorm. 11 Uhr werde ich in **Bankwitz**

2 Schweine, 1 Pferd, 1 Fahrrad, 1 Wagen (Sandschneider) u. 1 Komode

meistbietend versteigern. Sammelort der Bieter im Gasthause bei Ephan

Namslau, den 5. Februar 1908.

Tschäpe, Gerichtsvollzieher.

Künstliche Zähne,

Plombieren, Zahnziehen, Nervtöten rc.

Oscar Dalibor, Dentist,

Namslau, Ring 18 I. Etg.

Zwiebel, Salbei, Alpenkräuter | Eucalyptus, Spitzwegerich, Knöterich,

Bio-Malz, Malzextrakt, Sodener, Emser Pastillen, Fenchelhonig.

Oscar Tietze, Germania-Drogerie.

Atelier für künstlichen Zahnersatz.

Plomben, Zahnziehen, Nervtöten rc.

Paul Lachmund, Dentist,

Namslau,

Ring- und Andreaskirchstr.-Ecke, im Hause des Herrn Kaufm. **Wziontek.**

Spath

beseitigt sicher, schnell mein klinisch erprobtes **Spezialmittel** (Aufpinseln). Wirksamer als Brennen. Keine Arbeitshinderung. Fl. 3,50 M. Nachnahme. Seit vielen Jahren bewährtes Spezialmittel bei **Mauke, Kolik, Druse** u. Durchfall bei **Kälbern** liefert direkt u. an Tierärzte **Tierarzneimittelfabrik,** Berlin, Lehrterstr. 55.

Im laufenden Geschäftsjahre 1906/07 haben sich die Geschäftsguthaben nicht verändert. Sie betrugen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 80 M. Die Gesamthaftsumme hat sich nicht verändert. Sie betrug am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 20000 M. und nicht 16000 M. wie in der Bekanntmachung Nr. 3 des diesjährigen Kreisblattes gesagt war.

Willauer Dreschgenossenschaft. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bürde. Pletschke. Kelch.

Günstige Kaufgelegenheit!

In **Reichthal** ist ein am Ringe in guten Lage belegenes und in gutem Bauzustande befindliches Hausgrundstück, zu jedem Geschäft geeignet, unter den günstigsten Zahlungsbedingungen preiswert sofort zu verkaufen.

Auskunft erteilt

***Rieger*, Namslau.**

Husten

Wer

seine Gesundheit liebt, beseitigt ihn.

5245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von

Kaiser's Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.

Aerztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrhe, Krampf- u. Keuchhusten

Paket 25 Pfg, Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extract

Flasche 90 Pfg.

Beides zu haben bei:

Robert Liehr,

O. Faltin Nchf. in Namslau,

Oscar Tietze, Germania-Drogerie, in Namslau.

Musik.

Talentierte Knaben mit oder ohne Vorkenntnisse, welche sich der Musik widmen wollen, finden zu Ostern unter günstigen Bedingungen Aufnahme in der uniformierten Namslauer Musikschule,

städtisch subvent. Kapelle.

Gewissenhafter Unterricht auf allen Orchesterinstr. Klavier Theorie. Gefällige Anfragen an **Stadtkapellmeister F. Müller, Namslau.**

Lampenschirme

empfiehlt **O. Opitz.**

Vincenz Zurawski

Weinhandlung

offeriert in bekannter Güte

diverse

Mosel-, Rhein-, Rot und Ungarweine,

sowie

Portwein, Cherry, Madeira und Malaga,

deutschen und französischen

Sect,

deutschen und französischen

Cognac

sowie

Liqueur,

echten Jamaika-Rum.

Gleichzeitig empfehle meine komfortabel eingerichteten

Altdeutschen Weinstuben

einer gütigen Beachtung.

Eine noch **gut erhaltene** **Häckselmaschine** ist zu verkaufen.

Witwe **Franziska Drobig.**
Reichthal.

Für mein **Kolonialwaren-, Zigarren- und Wein-Geschäft** en gros und en detail suche ich zum Antritt für Ostern

einen Lehrling

mit guter Schulbildung.

Gustav Rüster vorm. E. Bohms,
Carlsruhe i. Schl.

Bösen Husten

verhüten **Eucalyptus- u. Zwiebelbonbons,** à P. 25 Pf. in der **Adler-Apotheke.**

Heinrich Freyer

im Rathause
empfiehlt seine
selbst gerösteten, stets frischen

Kaffees

das 1/4 Pfund zu 25, 30, 35, 40 und 45 Pfg.
geneigter Beachtung.

Schönheitsfehler

durch Puder und Schminke zu verdecken, ist nicht selten ein Verbrechen an der eigenen Gesundheit. Man benutze die nach dem genialen D. R. P. Nr. 138 988 von **L. Zucker & Co., Berlin,** hergestellte, wunderbar milde **Zuckooh-Seife,** ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt, Preis 50 Pfg. (**kleine** Gebrauchspackung) und Mk. 1,50 (**große** Geschenkpackung) in Verbindung mit **Zuckooh-Crême,** dem herrlichsten und unnachahmlichsten Hautcrême, Preis Mk. 2,—, Probetube 75 Pfg.

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung der nach dem nämlichen Patent hergestellten, weltberühmten und im Gegensatz zu obiger **äußerst kräftig** wirkenden **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** Preis 50 Pfg. (**kleine** Packung, 15%ig) und Mk. 1,50 (**große** Packung, 35%ig, von **stärkster** Wirkung), werden täglich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der **Kinder** verwendet die denkende Mutter **Bitumoor-Kinder-Seife,** D. R. P., Preis 50 Pfg., und **Bitumoor-Kinder-Crême,** Preis 40 Pfg., Doppeldose 70 Pfg., das Edelste, Beste und Reinste für die kindliche Haut. **Ueberall zu haben.** Wo nicht, direkter Versand durch **L. Zucker & Co., Berlin,** Potsdamerstr. 73.

In Namslau echt bei
Oscar Tietze, Drogerie.

Mühlheimer Feueranzünder

2 Pack 15 Pfg.

H. Knaebel,
Seifenfabrikant.

Arbeitertagebücher

empfiehlt **O. Opitz.**

Ein Knabe

mit der erforderlichen Schulbildung, Sohn rechtlicher Eltern, findet in meinem **Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft** unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

Heinrich Freyer. Ring.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen kann Ostern eintreten. **H. Zedler,** Uhrmachermeister.

Einen Lehrling

gegen gute Vergütigung sucht

Wilhelm Schiftan.

Ein älteres zuverlässiges **Mädchen** wird zur selbständigen Führung eines einfachen Haushaltes von 3 Personen nach **Breslau** zum 1. April 1908 gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Meldung u. Auskunft bis 18. Februar in ☞ **Grimms Hotel.**

Zum Tanzkränzchen

auf **Sonntag, den 9. Februar,** ladet freundlichst ein **Tambor,**
Gastwirt in **Kaulwitz.**

Zum Tanzkränzchen,

Sonntag, den 9. Febr. ladet freundlichst ein
Wilhelm Wenzel, Gasthausbesitzer,
Krickau.

Knorr's Hahn-Maccaroni

übertreffen alle deutschen und fremden Fabrikate durch saubere Herstellung und appetitliches Trockenverfahren, welche hohen Wohlgeschmack und schönstes Aussehen gewährleisten.

Koche mit „Knorr".

Kirchliche Nachrichten.

Am 5. Sonntage nach Epiph., d. 9. Februar predigen
Vorm. 8 Uhr Pastor Fuhrmann.
Vorm. 10 Uhr Pastor Roy.
Nachm. 5 Uhr Pastor Melz.
Abend 8 Uhr Mädchenverein.
Montag, den 10. Februar abends 8 Uhr Bibelbesprechung Pastor Melz.
Mittwoch, den 12. Februar nachm. 5 Uhr Bibelstunde in der Sakristei Pastor Roy.
Freitag, den 14. Februar vorm. 9 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl Pastor Roy.
Amtswoche von Sonntag, d. 9. Februar ab Pastor Melz.